

Stadtrat Etzel + Georg-Hacker-Weg 11 + 95030 Hof

Stadt Hof
Frau Oberbürgermeisterin Eva Döhla
Klosterstr. 1
95028 Hof

Per Email!

Hof, 4.Mai 2020

Schriftliche Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates/ der Ausschüsse/ der Beiräte

Schulunterricht, Schulmittagessen und Hygiene während der sog. Corona-Krise

Vorbemerkung

Seit Mitte März 2020 sind Regelschulen in Bayern geschlossen. Lediglich für Abschlussklassen findet seit einer Woche teilweise wieder Präsenzunterricht statt. Die anderen Schüler*innen werden weiterhin digital beschult. Lerninhalte und Hausaufgaben werden online zur Verfügung gestellt.

Nach fast zwei Monaten ist es angezeigt, Wirksamkeit und Effizienz des digitalen Unterrichts zu hinterfragen, ganz besonders in Hinblick auf sozial schlechter gestellte Schüler*innen.

Es fehlt oft in einkommensbenachteiligten Haushalten an geeigneten digitalen Endgeräten und Internetzugängen. Dazu kommen verschiedene Problemlagen im sozialen und familiären Umfeld, die „homeschooling“ für benachteiligte Kinder und Jugendliche zusätzlich erschweren.

Im besonderen Maße sind Kinder aus ärmeren Familien vom Wegfall der regulären Schulverpflegung betroffen, die für diese Kinder und Jugendlichen oftmals die einzige warme und vollwertige Mahlzeit am Tag darstellt.

Zur Thematik bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates/ der Ausschüsse/ der Beiräte:

- 1) Liegen der Verwaltung Erkenntnisse vor, welche technischen Voraussetzungen für digitalen Unterricht auf Schulseite und auf Seiten der Schüler*innen notwendig sind?
- 2) Liegen der Verwaltung Erkenntnisse vor, wie viele Schüler*innen an den jeweiligen Schulen an digitalen Unterrichtsangeboten teilnehmen bzw. nicht teilnehmen?
- 3) Ist der Verwaltung bekannt, aus welchen Gründen Schüler*innen am digitalen Unterricht nicht teilnehmen?
- 4) Gibt es Erkenntnisse darüber, in welchen sozialen Verhältnissen nicht teilnehmende Schüler*innen leben und was sie konkret an einer Teilnahme am häuslichen Unterricht hindert?
- 5) Gibt es Planungen der Schulen bzw. des Schulträgers, finanziell schlechter gestellte Familien mit notwendigen Geräten und anderen Voraussetzungen für digitalen Unterricht zu unterstützen, ggfs. in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Hof Stadt?

6) Sind nach der Wiederaufnahme des regulären Schulunterrichts besondere Maßnahmen wie beispielsweise kostenfreier Nachhilfeunterricht oder Förderunterricht für benachteiligte Schülergruppen geplant, die während der Zeit des digitalen Unterrichts schulische Defizite in Kauf nehmen mussten, ggfs. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Hof Stadt?

7) Gibt es eine besondere psychosoziale Betreuung für Kinder und Jugendliche, die an der Teilnahme am häuslichen Unterricht und digitalen Lernen gehindert sind oder darüber hinausgehende Probleme mit der Bewältigung der Krisensituation haben?

8) Gibt es Ersatzmaßnahmen für ausgefallene reguläre Schulmittagessen und sonstige Schulverpflegung? Falls ja: Wie sehen die Ersatzmaßnahmen in der Praxis aus?

9) Gibt es besondere hygienische Maßnahmen in den Schulen nach der Wiederaufnahme des regulären Betriebs?

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Etzel
(Stadtrat - DIE LINKE)